



Die SPD-Abgeordneten – Fraktion der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament

Ismail ERTUG
05.04.2019



"Unredliche Mauscheleien"

Ermittlungen bestätigen illegale Absprachen unter Autoherstellern

Die Autokonzerne BMW, Daimler und VW haben nach Erkenntnissen der EU-Wettbewerbsbehörden illegale Absprachen zu Technologien der Abgasreinigung getroffen. Dies teilte die EU-Kommission am Freitag in Brüssel auf Basis vorläufiger Ermittlungsergebnisse mit.

"Es ist traurig zu sehen, dass mehrere Köpfe der deutschen Automobilindustrie nicht aus ihren Fehlern zu lernen scheinen", sagt **Ismail Ertug**, verkehrspolitischer Sprecher der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Europäischen Parlament. "Die Hersteller halten offenbar Grenzwerte bewusst nicht ein und zweifeln dann ihre Wissenschaftlichkeit an. Das ist unredlich. Man sollte erwägen, etwaige Strafzahlungen zur Behebung des angerichteten Schadens zu nutzen."

"Mit solchen Mauscheleien gefährden einige Hersteller die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Automobilindustrie, während China und die USA stärkere Ressourcen in klimafreundlichere Antriebe investieren" so **Ismail Ertug**. "Europa darf dabei nicht ins Hintertreffen geraten, andernfalls schadet das der Umwelt und kostet gute Arbeitsplätze."

Weitere Informationen: Büro Ertug +32 228 37547 und Jan Rößmann +32 473 864 513 (Pressesprecher)

Europäisches Parlament

S&D-Fraktion, Pressestelle der SPD-Gruppe

[facebook.com/EuropaSPD](https://www.facebook.com/EuropaSPD), twitter.com/SPDEuropa

www.spd-europa.de

Rue Wiertz 12G138, B- 1047 Brüssel, Tel.: +32 2 28 41779 und /43665

Herausgeber: Jens Geier (V.i.S.d.P.)

Facebook:

Twitter:

Website:

E-Mail:

[facebook.com/EuropaSPD](https://www.facebook.com/EuropaSPD)

twitter.com/SPDEuropa

www.spd-europa.de

s-d.delegationDE@europarl.europa.eu